



# Geschäftsbericht 2024



**GEMEINDE  
RÜTI ZH**

leben & gestalten



**Rüti ZH**  
european energy award

# Vorwort Geschäftsbericht Gemeinde Rüti



Liebe Rütnerinnen, liebe Rütner

Die Gemeinde Rüti blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück – ein Jahr, in dem wir wichtige Weichen für eine nachhaltige Zukunft gestellt haben. Nachhaltigkeit begegnet uns täglich, doch was bedeutet sie für unsere Gemeinde? Für Rüti ist sie nicht nur ein Ziel, sondern ein gemeinsamer Weg. Sie umfasst weit mehr als Umwelt- und Klimaschutz – es geht um Verantwortung für Natur, Menschen und eine wirtschaftlich stabile Zukunft. Unser Handeln orientiert sich deshalb an den drei Säulen der Nachhaltigkeit.

**Ökologische Nachhaltigkeit** bedeutet, Ressourcen zu schonen und klimafreundliche Lösungen voranzutreiben. Mit energieeffizienten Bauprojekten oder nachhaltiger Mobilität setzen wir auf langfristige Wirkung. Ein Beispiel für Nachhaltigkeit ist der Holzmodulbau in der Schulanlage Ferrach, der zuvor in Zürich als Schulraum diente. Auch die Schulanlage Alpenblick wird erweitert – der bewilligte Objektkredit ermöglicht die Suche nach passenden Modulen.

**Soziale Nachhaltigkeit** stellt den Menschen in den Mittelpunkt. Gemeinschaft, Lebensqualität und Chancengleichheit sind entscheidend für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Die Gemeinde unterstützt Vereine und fördert deren Engagement, welches über den Vereinszweck hinausgeht und das soziale Miteinander stärkt. Zudem setzen wir uns für die Inklusion von Menschen mit Behinderung ein, damit sie gleichberechtigt und selbstbestimmt am Leben in Rüti teilhaben können.

**Wirtschaftliche Nachhaltigkeit** bedeutet einen verantwortungsvollen Umgang mit finanziellen Mitteln. Die steigenden Ausgaben für Bildung, Pflegefinanzierung und Asylbetreuung sind herausfordernd, wenn wir gleichzeitig innovative, zukunftsorientierte Entwicklungen fördern möchten. Mit vorausschauender Finanzplanung stärken wir den Standort Rüti, unterstützen nachhaltige Gewerbeansiedlungen und sichern langfristig Arbeitsplätze. Der neue Wochenmarkt mit frischen, saisonalen und regional produzierten Lebensmitteln belebt das lokale Gewerbe und fördert den Austausch mit einheimischen Produzenten.

Nachhaltigkeit braucht Engagement – vom Gemeinderat, der Verwaltung, Unternehmen, Vereinen und jeder Bürgerin und jedem Bürger. Gemeinsam entwickeln wir Rüti weiter und erhalten seine Lebensqualität für kommende Generationen.

Vielen Dank an alle, die sich für eine nachhaltige Zukunft einsetzen!

Herzlichst,  
Gemeindepäsidentin Yvonne Bürgin

# Vision

## «Rüti leben Rüti gestalten»

Um eine Gemeinde nachhaltig zu stärken und voranzubringen, ist es wichtig einen «Plan» zu haben. Das heisst festzulegen, welche Ziele angestrebt werden und mit welchen Massnahmen diese erreicht werden sollen. Dabei ist es hilfreich, über den Tellerrand, sprich über die aktuelle Amtsdauer, hinauszuschauen.

Der Gemeinderat Rüti hat deshalb 2018/2019 gemeinsam mit den Kadermitarbeitenden die Ziele und Massnahmen in der langfristigen Strategie «Rüti leben Rüti gestalten» skizziert und festgelegt. Den Zeithorizont dafür legte er auf 2030 fest. Als Zielbild für 2030 hat er dabei eine Vision für Rüti formuliert.

Nach den Wahlen 2022 hat der neu zusammengesetzte Gemeinderat diese Strategie im Grundsatz bekräftigt. An Klausurtagungen überprüft er regelmässig die Strategie, aktualisiert einzelne Punkte und schärft die Zielsetzungen.

Als Zielbild orientiert sich der Gemeinderat dabei weiterhin an der Vision, die er aufgrund der aktuellen Entwicklungen und Umstände schärfte. Darin hält er fest, welche Werte und Qualitäten die Gemeinde Rüti heute und in Zukunft ausmachen – und worauf er sich bei seiner politischen Arbeit und seinen Entscheidungen in den nächsten Jahren, im nächsten Jahrzehnt, fokussieren will.

### Die Vision des Gemeinderats:

- Rüti ist ein lebendiges Regionalzentrum und gestaltet sein Umfeld aktiv mit.
- Rüti zeichnet sich durch eine hohe Wohn- und Lebensqualität für alle Rütnerinnen und Rütner aus.
- Attraktive Betreuungs-, Schul- und Bildungsangebote in Rüti ermöglichen ein lebenslanges Lernen.
- Rüti geht verantwortungsvoll mit allen Ressourcen und seiner Infrastruktur um.
- Innovative Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sowie ein starkes Gewerbe, internationale Betriebe und mutige Start-ups prägen den Standort.
- Rüti gestaltet seine Zukunft selbstbewusst und orientiert sich an den Bedürfnissen der gegenwärtigen sowie zukünftigen Generationen.

Um diese Vision im Alltag umzusetzen, legte der Gemeinderat fünf Themenfelder oder Dimensionen fest: Wohnen, Leben, Arbeiten, Vorsorgen und Begleiten. Für jede dieser fünf Dimensionen hat der Gemeinderat bereits 2018 je drei bis fünf strategische Leitsätze festgelegt. Auch diese hat der neue Gemeinderat überprüft und wo notwendig angepasst.

Da Rüti seit 2022 eine Einheitsgemeinde ist, ist auf diesen Zeitpunkt auch die Schule zur politischen Gemeinde dazugestossen. Innerhalb der Dimension Leben ist deshalb ein schulbezogener Leitsatz in die Strategie aufgenommen worden:

«Die Schule trägt durch Integration der Schülerinnen und Schüler positiv zur gesellschaftlichen Entwicklung bei. Sie realisiert mit einer hohen Unterrichtsqualität passende Anschlusslösungen.»

Um die Strategie «Rüti leben Rüti gestalten» greifbarer und leichter verständlich zu machen, sind die Vision sowie die strategischen Leitsätze der fünf Dimensionen bildlich dargestellt worden.

Auch der vorliegende Geschäftsbericht orientiert sich an den fünf Dimensionen und wird mit den entsprechenden Visualisierungen illustriert. Über die gesamten fünf Dimensionen der Strategie sind rund 100 einzelne Massnahmen bestimmt worden: Die Verwirklichung dieser Massnahmen soll in den verschiedenen Bereichen in den nächsten Jahren spürbare Veränderungen und Verbesserungen bringen. Die Auswirkungen werden an bekannten Orten, Gebäuden oder Quartieren sichtbar und spürbar sein, und davon werden Menschen aller Generationen profitieren können.

Wie weit diese Massnahmen umgesetzt sind, ist in einer Zwischenbilanz auf Seite 23 ersichtlich.



## vorsorgen

6-9

- Nachhaltigkeit: Rüti als Energistadt Gold mit Glanzresultat bestätigt
- Wärmeverbunde im Bau und in Planung
- Begehrte Energiespar-Fördergelder
- Zukunftspläne für Zentrum Breitenhof



## wohnen

10-11

- Entwicklung der Gestaltungspläne für die Bandwies
- Überarbeitung der Ortsplanung mit punktueller Verdichtung
- Einwohnerzahlen 2018 bis 2024



## arbeiten

12-13

- Zahl der Beschäftigten in Rüti
- Bandwies weist grosses Potenzial für neue Arbeitsplätze auf
- Neubau Trox Hesco AG



## begleiten

14-15

- Umsetzung der Uno-Behindertenrechtskonvention
- Unterbringung von Geflüchteten ist eine Herausforderung
- Beratung für Zusatzleistungen läuft in Rüti weiter
- Chorprojekt für Einheimische und Geflüchtete



## leben

16-18

- Fokus Schulraumplanung
- Hochwertige Schulraum-Übergangslösung im Oberdorf
- Neue Räume für Musikunterricht
- Elterntaxi: Halteverbote vor Schulen

## Finanzen

- Jahresrechnung und Kennzahlen
- Zahlen und Fakten aus der Gemeinde Rüti

19-26



# vorsorgen

## Das Wichtigste in Kürze in einfacher Sprache

### Nachhaltigkeit in Rüti

Nachhaltigkeit ist der Gemeinde wichtig.  
Nachhaltigkeit heisst zum Beispiel:  
Die Umwelt zu schützen, und gerecht miteinander umzugehen.  
Das ist wichtig, damit alles weiterhin gut funktioniert.

Zum Thema Nachhaltigkeit in Rüti wurde z.B das gemacht:

- **Ein Chor-Projekt** mit Personen aus Rüti und Flüchtlingen.  
Das gemeinsame Singen stärkt das Zusammenleben.
- **Das Halteverbot für Autos vor Schulen** schützt Kinder.  
Jetzt können die Kinder selbstständig zu Fuss zur Schule gehen.

### Rüti und Klimaschutz

Rüti hat im 2024 zum dritten Mal die Auszeichnung: Energiestadt Gold erhalten.

Rüti hat viel für Nachhaltigkeit und Umweltschutz gemacht.

Im Energieplan steht, wie Rüti umweltgerecht mit Wärme versorgt wird in Zukunft.

### Fernwärme

Die Gemeinde Rüti plant, die Wärmeversorgung stärker Fernwärme zu nutzen.

Fernwärme ist: wenn eine Firma wie z.B eine Verbrennungsanlage bei Ihrer Produktion Wärme entsteht. Diese Wärme wird dann durch Rohre zu Häusern oder Gebäuden gebracht.

Die Wärme kann dann dort zum Heizen oder für warmes Wasser genutzt werden.

Der Bau einer solchen ersten Fernwärme-Anlage ist bereits gestartet.

### Fernwärme ZH Oberland

Ab 2028 wird Rüti Fernwärme von der Müllverbrennungsanlage KEZO Hinwil nehmen.

Das ist umweltschonend.

Die Wärme entsteht sowieso bei der Arbeit von KEZO. Darum entsteht keine weitere Umweltbelastung.

### Zentrum Breitenhof

Die Gemeinde Rüti möchte das Zentrum Breitenhof selbstständig machen.

Es soll eine eigene Firma werden, die aber weiterhin

**Offensichtliche und versteckte Elemente der Nachhaltigkeit**



Der Aspekt der Nachhaltigkeit steht im Zentrum dieses Geschäftsberichts. Ausgelöst durch eine Rezertifizierung des Labels «Energistadt Gold», die Rütli mit dem bisher besten Resultat 2024 bestand.

Bei der politischen Arbeit und konkreten Projekten strebt die Gemeinde nach Nachhaltigkeit. Und sie überprüft regelmässig, wie nachhaltig Entscheidungen sind. Vielfach ist es offensichtlich, dass Themen der Nachhaltigkeit nachleben. Das ist etwa bei der Klimaverordnung, der Gasstrategie oder bei der Entscheidung der Fall, dass sich die Wärmeversorgung wenn immer möglich und sinnvoll künftig auf Fernwärmelösungen abstützen soll.

Nachhaltigkeitsüberlegungen gibt es auch bei Herausforderungen, die auf den ersten Blick wenig mit diesem Stichwort zu tun haben. Das Projekt eines internationalen Chors beispielsweise brachte Menschen zusammen, die schon seit Generationen hier leben und andere, die aus einer Notlage hierher flüchteten, um Schutz zu suchen. Bei gemeinsamen Treffen und

Singproben fanden Frauen und Männer, Junge und Alte zusammen und leben eine selbstverständliche Zusammengehörigkeit, die wertvoll – oder eben nachhaltig – ist, wenn es einmal einen Konflikt zu lösen gibt. Das bereichert nicht nur das Leben aller Mitwirkenden, sondern entlastet mitunter auch die Gemeindekasse.

Das Halteverbot vor Schulhäusern wirkt auf einige Eltern auf den ersten Blick vielleicht vor allem als Verbot und Einschränkung. Auf den zweiten Blick entschärft diese Massnahme gefährliche Situationen vor Schulanlagen und erhöht damit die Sicherheit der Kinder. Und wenn es ein Anstoss ist, dass Eltern ihre Kinder anleiten, wie sie selbständig und zu Fuss den Schulweg zurücklegen können, ist das auch eine nachhaltige Massnahme.

Überprüfen Sie beim Lesen des Geschäftsberichts die Inhalte darauf, ob sie auch so viele offensichtliche und diskrete Nachhaltigkeitsaspekte im Handeln in Rütli finden wie der Gemeinderat!

**Nachhaltigkeit und Klimaschutz wichtige Schwerpunkte für Rütli als «Energistadt Gold»**

Rütli hat sich zum Ziel gesetzt, als Energistadt Gold ein Vorbild zu sein und die Ziele einer nachhaltigen Entwicklung konsequent zu verfolgen. Im Jahr 2024 wurde sie zum dritten Mal in Folge als Energistadt Gold ausgezeichnet – mit dem für Rütli bis jetzt besten Resultat von 79 Prozentpunkten. Die Auszeichnung erfolgt zu Recht, denn Rütli hat in den letzten vier Jahren viel für das Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz geleistet: Rütli setzte sich 2022 im Rahmen einer Klimaverordnung neue Energie- und Klimaziele, und 2024 überarbeitete die Gemeinde ihr Energiekonzept und den Energieplan. Das Energiekonzept zeigt den Weg zu den Klimazielen auf. Und der Energieplan gibt Auskunft darüber, wo und wie Rütli künftig mit Wärme versorgt werden soll.

**Ein Drittel weniger Treibhausgase**

Im Jahr 2020 betrug die Treibhausgasemissionen in Rütli 4.53 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Einwohner und Jahr. Gegenüber dem letzten Bilanzierungsjahr 2013 haben sich die Treibhausgasemissionen um rund einen Drittel reduziert. Hauptverursacher sind nach wie vor die Wärmeversorgung und die Mobilität.

**Ehrgeizige Ziele**

Die Gemeindeverwaltung hat sich, basierend auf dieser Ausgangslage, strategische Ziele in den Bereichen Wärmeversorgung, Mobilität und Produktion von erneuerbarem Strom gesetzt. Gegenüber heute sollen die Treibhausgasemissionen aus der Wärmeversorgung bis 2045 um 90 % reduziert werden. Die Produktion von Solar-Strom auf dem Gemeindegebiet von Rütli soll von heute rund 5 GWh bis 2050 auf rund 40 GWh erhöht werden. Treibhausgasemissionen, die aus dem Verkehr stammen, sollen bis 2050 um 80% reduziert werden.

Basierend auf den Erkenntnissen aus dem Energiekonzept hat Rütli seinen Massnahmenkatalog zum Klimaschutz angepasst. Der neue Massnahmenkatalog umfasst 53 Massnahmen. Die Schwerpunkte liegen in der Wärmeversorgung, den Gebäuden sowie der Mobilität.

**Wärmeversorgung wandelt sich stark Richtung Fernwärme**

Die Transformation der Wärmeversorgung ist das zentrale Handlungsfeld. Die Gemeinde hat im neu beschlossenen Energieplan festgelegt, dass ein Grossteil von Rütli künftig mit Fernwärme erschlossen werden soll.

Die Gemeindewerke setzen die Planung um. Der Bau des ersten Wärmeverbunds in Rütli ist in vollem Gange. Bei diesem Projekt «Energieverbund Rütli Zentrum» ist 2024 der erste Meilenstein erreicht worden: Die Fertigstellung der Rohbauten der Energiezentrale und des Energy-Hub wurde mit einem Richtfest gefeiert. Kurz danach erfolgte der termingerechte Einbau der technischen Infrastruktur. Gleichzeitig wurden auf dem Werkhofareal die ers-

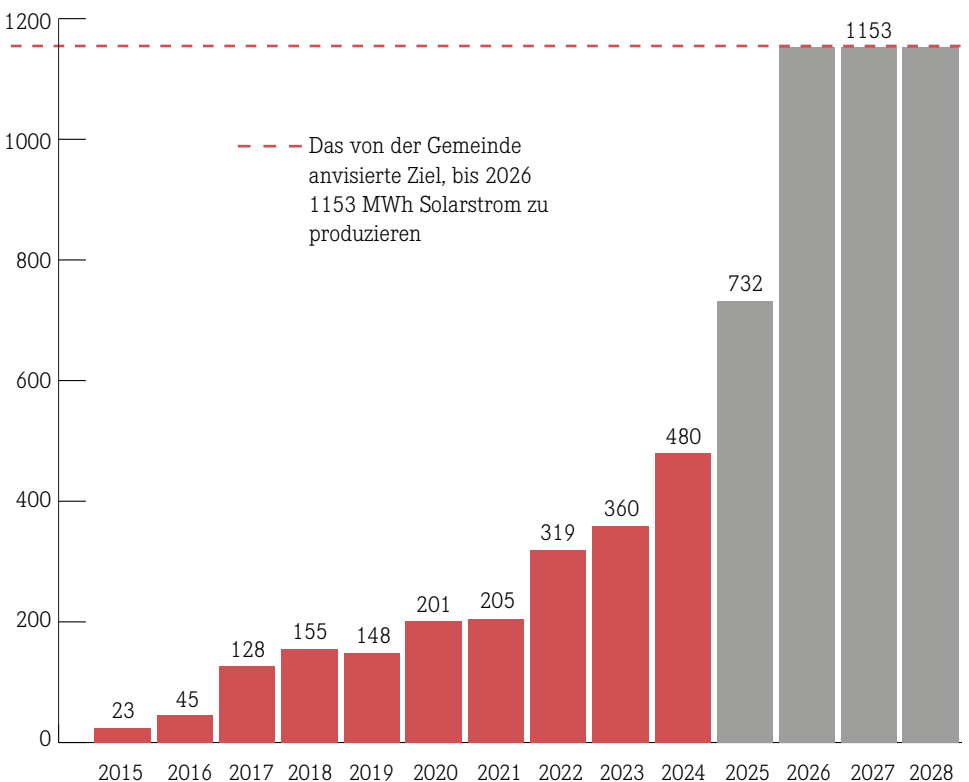
ten Fernwärmeleitungen verbaut: Ab Herbst 2025 liefert der Wärmeverbund den ersten Liegenschaften nachhaltige und erneuerbare Fernwärme.

In den kommenden Jahren wird das Wärmenetz weiter ausgebaut, damit zukünftig bis zu 150 Liegenschaften im Rütner Zentrum mit Fernwärme aus dem Energieverbund Rütli Zentrum beheizt werden können.

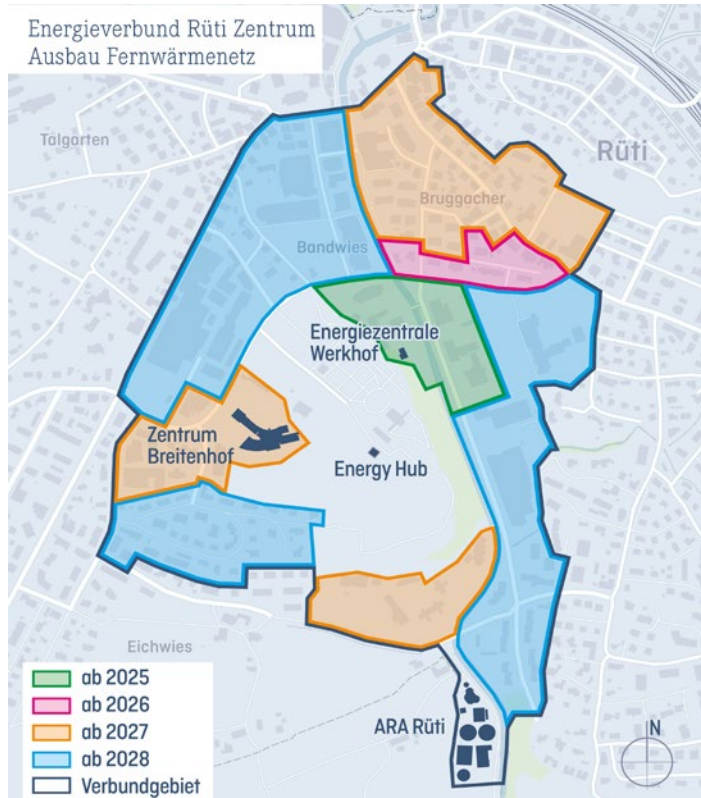
Eine weitere wichtige Klimaschutzmassnahme ist die Unterstützung der Bevölkerung in ihrem Engagement für den Klimaschutz: Auch 2024 nutzten sehr viele Rütnerinnen und Rütner die Fördermittel für den Klimaschutz.

**PV-Anlagenvergleich, Produktion**

Jahresproduktion von Solarstrom auf gemeindeeigenen Liegenschaften in Megawattstunden (MWh). 1 MWh = 1000 kWh



Die Skizze zeigt in unterschiedlichen Farben, ab wann der Energieverbund Rütli Zentrum einzelne Quartiere mit Wärme versorgt.



### «Fernwärme Zürcher Oberland» von der KEZO: auch für die Gemeinde Rütli

Mit der «Fernwärme Zürcher Oberland» soll Rütli ab 2028 mit Abwärme aus der KEZO Hinwil erschlossen werden. Für die Gemeinde bietet sich eine gute Gelegenheit, weitere Gebiete mit erneuerbarer Wärme zu versorgen und der Kundenschaft eine Möglichkeit für fossilfreies Heizen zu bieten. Das ausgearbeitete Versorgungskonzept zeigt auf, dass weite Teile des Gemeindegebietes in Rütli und Teile der Nachbargemeinden mit Fernwärme ab der KEZO beheizt werden können. Die Fernwärme Zürcher Oberland ist daher eine riesige Chance für Rütli und die Nachbargemeinden.

### Nachhaltig heizen ist Klimaschutz

Grosse Hebelwirkung bei der Senkung von Treibhausgasemissionen haben Massnahmen im Bereich der Wärmeversorgung. Die Gemeindegewerke haben insbesondere mit der Planung und Realisierung der verschiedenen Wärmeverbund-Projekte viel dazu beigetragen, die energie- und klimapolitischen Ziele der Gemeinde zu erreichen.

### Förderprogramm

Im Rahmen des Programms zur Förderung von Energiesparmassnahmen wurden im Berichtsjahr 380 010 CHF an Fördermitteln gesprochen. Am meisten nachgefragt war die Förderung von Photovoltaikanlagen (90 Anlagen, 240 342 CHF) und Batteriespeicherlösungen (37 Anlagen, 77 835 CHF). Das Förderprogramm wird jährlich aktualisiert. Die im August 2024 geplanten Anpassungen des Förderprogramms konnten aufgrund eines Rekurses noch nicht umgesetzt werden.

Auf den Dächern der Sekundarschulanlage ist die grösste Photovoltaikanlage der Gemeinde errichtet worden.



### Grösste Rütner Solaranlage in Betrieb

Mit insgesamt 284 Solarmodulen ist eine neue Photovoltaik-Anlage auf der Schulanlage Egg erstellt worden. Sie ist die grösste gemeindeeigene Solaranlage und liefert rund 126 000 kWh Strom pro Jahr. Das deckt über 45% des jährlichen Strombedarfs des Sekundarschulhauses. Der überschüssige Strom wird ins öffentliche Netz eingespeisen. Damit trägt die Anlage zur allgemeinen Energieversorgung bei. Das Projekt bringt wirtschaftliche Vorteile und fördert zudem die Nachhaltigkeit. Die leistungsstarken Solarmodule entsprechen neuesten ökologischen Standards, und sie sind fast vollständig recycelbar.

Von der Energiezentrale beim Werkhof her wächst das Fernwärmenetz in die Versorgungsgebiete.



### Zentrum Breitenhof geht Richtung Selbständigkeit

Wie geht es weiter mit den Plänen zur Verselbständigung der beiden gemeindeeigenen Betriebe Gemeindewerke Rütli (GWR) und Zentrum Breitenhof? Das war Thema der Herbstklausur des Gemeinderats.

Er beschloss, beim Zentrum Breitenhof die Verselbständigung weiter zu verfolgen und bei den Gemeindewerken eine Pause für weitere Abklärungen einzulegen.

Eine Weiterführung der Betriebe GWR und Zentrum Breitenhof wie bisher als Gemeindeabteilungen ist nach der Überzeugung des Gemeinderats nicht zielführend, da sich die Rahmenbedingungen in den letzten Jahren stark verändert haben. Beim Zentrum Breitenhof beschloss der Gemeinderat einstimmig, die Verselbständigung als Aktiengesellschaft mit gemeinnützigem Zweck weiterzuverfolgen. Zentral ist, dass der Breitenhof dabei im Besitz der Gemeinde bleibt.

Ebenso klar entschied der Gemeinderat, die Ausgliederung der Gemeindewerke zu pausieren. Durch das neue Stromgesetz sind Anforderungen und Komplexität für die Tätigkeiten der GWR stark gestiegen. Hier müssen die Aufgaben der GWR als Ganzes noch geprüft werden.

### Gruppenwasserversorgung ist neu eine Aktiengesellschaft

Das Projekt Rechtsformänderung der Gruppenwasserversorgung Zürcher Oberland (GWVZO) in eine Aktiengesellschaft läuft planmässig voran. Im September 2024 haben die beteiligten Gemeinden zugestimmt. Seit über 60 Jahren liefert die GWVZO Trink-, Brauch- und Löschwasser an die Wasserversorgungen der angeschlossenen 14 Gemeinden, auch an Rütli. Die Aktiengesellschaft hat den operativen Betrieb auf Ende 2024 übernommen.



Attraktive und sichere Fahrt auf dem Rütner «Veloring»: Neugestaltung an der Werner-Weber-Strasse.

### Strassenunterhalt: Schwammstadt-Prinzip und nachhaltige Projekte in Rütli

Rütli setzt im Strassenunterhalt auf das Schwammstadt-Prinzip, um den Herausforderungen des Klimawandels zu begegnen. Diese Methode fördert die natürliche Versickerung von Regenwasser, reduziert die Belastung der Kanalisation und schafft zusätzliche Retentionsräume. 2024 konnte Rütli die zweite Etappe im Niggitalring abschliessen, 2025 folgt die letzte Etappe des Niggitalrings. Diese und alle weiteren Investitionsprojekte werden eng mit den Gemeindewerken und ihren Bedürfnissen abgestimmt.

Ein Vorzeigeprojekt ist der Neubau eines Sauberwasserkanals in der Konsum- und Weinbergstrasse. Unterirdische Retentionsbecken und künftige oberirdische Rückhalteräume speichern Regenwasser bei Extremereignissen. Das Wasser wird von dort verzögert und gedrosselt abgeleitet. Rasenliner für öffentliche Parkplätze und Baumgruben fördern die Versickerung und tragen zur Biodiversität bei. Die Gemeinde legt Wert darauf,

bei laufenden Projekten weitere Bauminseln in die Quartierstrassen zu integrieren, 2024 war das in der Wiesental- sowie in der Steinacherstrasse der Fall. Die Bäume verbessern das Mikroklima, bieten Schatten und senken die Umgebungstemperatur in den Sommermonaten. So reduzieren sie Hitzebelastungen im Quartier.

Auch in der Werner-Weber-Strasse stehen ökologische Aspekte im Vordergrund. Im Rahmen des Strassenprojektes wird das kommunale Velokonzept weitergeführt. Es zielt darauf ab, den Veloring als durchgehende, widerstandssarme Hauptroute zwischen dem Dorfzentrum und umliegenden Quartieren zu stärken. Insbesondere wird der Einlenker südlich der Brücke über die Schwarz zugunsten einer sicheren und komfortablen Veloführung optimiert. Gleichzeitig sorgen bauliche Anpassungen und verkehrsberuhigende Elemente für mehr Sicherheit und Komfort für alle, die am Verkehr teilnehmen. Diese Massnahmen tragen zu einer nachhaltigen Mobilität und einem attraktiven Ortsbild bei.

### «Kinovergnügen mit Muskelkraft»

Im Sommer sind Velo-Aktivitäten durchgeführt worden: von einem kostenlosen E-Bike-Verleih über E-Bike-Kurse und speziell zusammengestellte Velotouren bis zu einem Velokino. – Im Bild das Velokino: Hier erzeugten Besuchende auf festgeschraubten Velos mit Muskelkraft den gesamten Strom, der für die Filmvorführung nötig war.

Zudem hat Rütli gemeinsam mit Nachbargemeinden an der Cyclomania teilgenommen. Die Kampagne «Besser Velo» fand über die Region hinaus Beachtung. «EnergieSchweiz» lobte die Kampagne als innovatives Projekt für Gemeinden und präsentierte es in Fachkreisen.





wohnen

So entsteht mehr Wohnraum im heutigen Bestand, ohne dass neue Flächen eingezont werden müssen: Beispiel für verdichtetes und nachhaltiges Bauen.



**Ein gesamtheitliches Verkehrskonzept für die Bandwies**

Die Entwicklung des Zentrums Bandwies ist einen grossen Schritt vorangekommen. 2024 wurde unter anderem das gesamtheitliche Verkehrskonzept geschärft. Die geplanten Überbauungen «Bandwies Süd» und «Bandwies Nord» werden über je eine Tiefgarage verfügen, die unterirdisch miteinander verbunden werden. Nach dem «Prinzip der kurzen Wege» wird der Verkehr von Norden und Süden frühzeitig in die Tiefgaragen geleitet. Massnahmen für den öffentlichen Verkehr sowie den Fuss- und Veloverkehr runden das Verkehrskonzept ab.

Mit dieser durchdachten Verkehrserschliessung des Gebiets wird die Bandwiesstrasse merklich entlastet. Die Strasse wird in eine Begegnungszone umgewandelt – mit Tempo 20, Vortritt für

Fussgängerinnen und Fussgänger, neu angeordneten Baumgruppen sowie einem Zentrumsplatz als Herzstück.

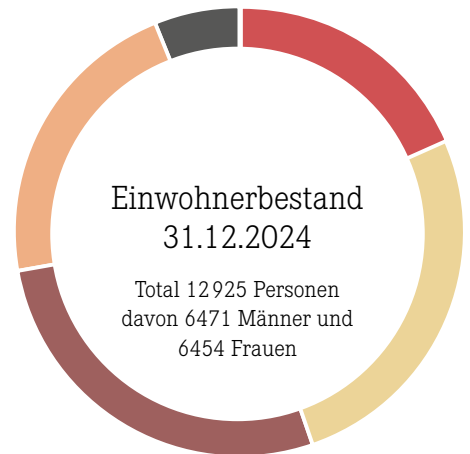
Alle Beteiligten erarbeiteten die Gestaltungspläne für die Teilprojekte «Bandwies Süd» und «Bandwies Nord» und legten sie dem Kanton Zürich zur Vorprüfung vor. Gleichzeitig sind wichtige Anspruchsgruppen wie die kantonale Natur- und Heimatschutzkommission (NHK) angehört sowie die direkten Anwohnerinnen und Anwohner informiert worden. Nach der Auswertung aller Rückmeldungen ist das Projekt für die öffentliche Auflage im Jahr 2025 aufbereitet worden.

**Überarbeitung der Ortsplanung**

Im Jahr 2024 hat die Raumplanungs- und Baukommission zusammen mit der Abteilung Bau und einem externen Planungsbüro die Ortsplanung überarbeitet (Teilrevision). Der vorliegende Vorschlag wurde Ende 2024 vom Gemeinderat bestätigt und wird im ersten Quartal 2025 der Bevölkerung zur Mitwirkung unterbreitet.

Die Ortsplanung regelt, was und wie in der Gemeinde Rüti gebaut werden kann. Sie besteht aus der Verkehrsrichtplanung, der Zonenplanung sowie der Bau- und Zonenordnung (BZO). Wesentliche Grundlagen für die Erarbeitung sind das kantonale Planungs- und Baugesetz, die kantonale und regionale Richtplanung sowie das räumliche Entwicklungskonzept (REK) von Rüti.

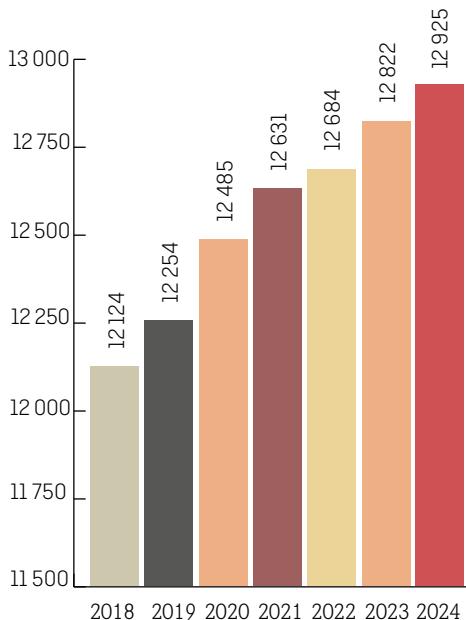
Inhaltlich umfasst die Überarbeitung eine punktuelle Verdichtung entlang der Busrouten bei gleichzeitiger qualitativer und ökologischer Aufwertung der Quartiere. Zudem sollen die im REK enthaltenen neuen Quartier-Begegnungszonen bei den Schulhäusern nun verbindlich verankert werden. Die Aufwertung des Zentrums vom Bahnhof bis zum Gemeindehaus wird bestätigt, die entsprechenden Grundlagen wurden mit den kantonalen und regionalen Stellen abgesprochen: Sie bilden die Grundlage für die nachfolgenden Gestaltungspläne «Joweid» und «Bandwies».



- 2533 Kinder und Jugendliche haben ein Geburtsjahr von 2005 bis 2024
- 3362 Einwohnerinnen und Einwohner haben ein Geburtsjahr von 1985 bis 2004
- 3486 Einwohnerinnen und Einwohner haben ein Geburtsjahr von 1965 bis 1984
- 2780 Einwohnerinnen und Einwohner haben ein Geburtsjahr von 1945 bis 1964
- 764 Einwohnerinnen und Einwohner haben ein Geburtsjahr von 1944 und früher

Das Geschlechterverhältnis ist mit 6471 (2023: 6418) Männern und 6454 (2023: 6404) Frauen insgesamt ausgewogen.

**Einwohnerzahlen 2018 bis 2024**





# arbeiten

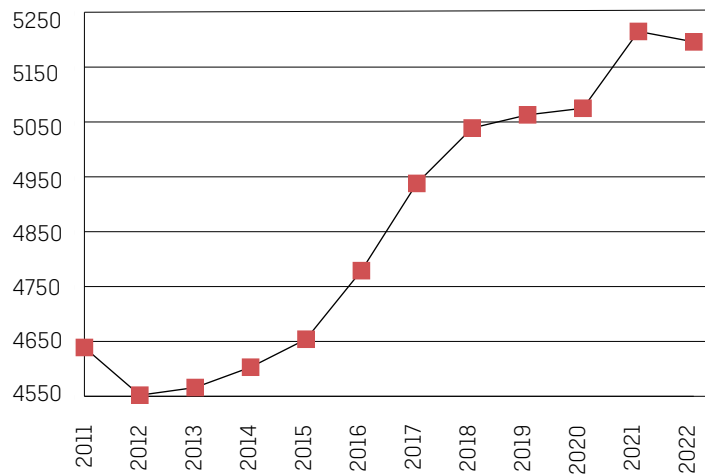
## Das Wichtigste in Kürze in einfacher Sprache

Das Quartier Bandwies ist ein guter Ort für neue Arbeitsplätze.  
Darum gibt es ein Projekt.  
Ein Projekt ist ein Plan.

Was steht im Plan?  
Es entstehen Plätze für Läden und Büros.  
Auch gibt es Platz für Restaurants.  
Wenn alles fertig gebaut ist, können dort 100 bis 120 Leute arbeiten.  
Das sind neue Arbeitsplätze.

Die Firma Trox Hesco ist im Jahr 2024 im Pilgerhof eingezogen.  
Der Pilgerhof hat neue und moderne Arbeitsräume und Büros.  
Dieser Schritt schafft gute und sichere Arbeitsplätze.  
Er hilft, Abläufe besser zu machen und neue Technik zu benutzen.

## Beschäftigte in der Gemeinde 2011 bis 2022



### Projekt Zentrum Bandwies mit grossem Potenzial für neue Arbeitsplätze

Die Gemeinde Rüti befindet sich im Zentrum einer modernen und innovativen Wirtschaftsregion und strebt ein qualitatives und quantitatives Arbeitsplatzwachstum an.

Das Projekt Zentrum Bandwies trägt massgeblich dazu bei, dass sich Rüti als attraktiver Arbeits- und Wohnort entwickeln kann.

Im Bereich Bandwies Süd entstehen rund 800 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche und rund 1600 m<sup>2</sup> Bürofläche, dazu ein Gastronomieangebot. Dies entspricht schätzungsweise 100–120 möglichen Arbeitsplätzen.

Im Bereich Bandwies Nord beschäftigt die Migros Ostschweiz in ihrem Supermarkt und Restaurant heute 120 Mitarbeitende. Diese werden auch in den Neubau umziehen. Durch allfällige neue Partnergeschäfte könnten zudem weitere Arbeitsplätze entstehen.

### Bekennnis von Trox Hesco zum Standort Rüti

Die Trox Hesco hat 2024 ihren neuen Standort im Pilgerhof bezogen, der sowohl modernste Produktions- als auch Büroflächen bietet. Dieser Schritt trägt massgeblich zur Sicherung hochwertiger und qualifizierter Arbeitsplätze bei und ermöglicht, Prozesse zu optimieren und neueste Technologien einzusetzen. Zudem eröffnen die frei werdenden Räumlichkeiten am bisherigen Standort Chancen für neue Unternehmungen und Arbeitsplätze. So wird die regionale Wirtschaft gestärkt und ein Umfeld geschaffen, in dem Innovation und Wachstum gefördert werden können.

Trox Hesco AG bezieht den Neubau am Standort Rüti direkt neben dem langjährigen Firmenstandort.



Ein neuer, flexibler Bürobereich fördert kreativen Austausch und Innovation im Bereich Lüftungs- und Klimatechnik.





# begleiten

## Das Wichtigste in Kürze in einfacher Sprache

### UNO Behindertenrechtskonvention

Die Uno-Behindertenrechtskonvention ist ein Vertrag. In diesem Vertrag stehen die Rechte für Menschen mit einer Beeinträchtigung.

In der Schweiz gab es Tage für die Rechte von Menschen mit Behinderung. Rüti hat an zwei Tagen mitgemacht. An diesen Tagen ging es um das Thema **Inklusion**.

### **Inklusion bedeutet:** Niemand wird ausgeschlossen.

Alle Personen haben einen Platz in der Gesellschaft und können teilhaben. Alle Menschen haben die gleichen Rechte und Möglichkeiten. Dafür muss die Gesellschaft Barrieren abbauen. Die Gesellschaft meint alle Menschen. Rüti hat an diesen zwei Tagen zum Beispiel dies angeboten:

- Menschen mit und ohne eine Beeinträchtigung Lesen zusammen in der Bibliothek Rüti Dürnten.

Rüti bietet dieses und andere Angebote zum Thema **Inklusion** weiterhin an.

In der Gemeinde Rüti gibt es eine Anlaufstelle für **Inklusion**.

Diese Stelle schaut, dass alle Menschen besser teilhaben können in Rüti.

### **Wohnraum für Flüchtlingen finden ist schwierig.**

Die Gemeinde Rüti bietet fast 200 Flüchtlingen eine Möglichkeit zu wohnen. Die Flüchtlinge wohnen in Mietwohnungen oder bei Personen von Rüti. Die Gemeinde Rüti betreut und unterstützt die Flüchtlinge.

### **Beratungsstelle für Zusatzleistungen**

Seit dem 1. April 2024 ist die SVA Zürich für die Zusatzleistungen zuständig. SVA ist die Abkürzung für Sozialversicherungen Zürich. Die SVA unterstützt mit ihrer Arbeit die Gemeinde Rüti. Rüti hat deshalb auf der Gemeinde Beratungsstelle viel weniger Anfragen.

### Umsetzung Uno-Behindertenrechtskonvention

Um das Bewusstsein für das Thema Inklusion zu stärken, fanden schweizweit die Aktionstage Behindertenrechte statt. Rüti hat sich mit zwei Aktionen beteiligt, die weitergeführt werden. Seit Juni treffen sich in der Bibliothek Rüti Dürnten regelmässig Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung sowie freiwillig Mitlesende zum LEA-Leseclub. Ausserdem fand unter dem Titel «Polit-Talk» eine Podiumsdiskussion statt, bei der sich Teilnehmende mit einer Behinderung mit Gemeindepräsidentin und Nationalrätin Yvonne Bürgin sowie Urs Roth, Gemeinderat in Dürnten austauschten. Der Polit-Talk bildete den Auftakt für eine Reihe, die unter dem Titel «Treffpunkt Inklusion» 2025 allen Interessierten offensteht.

Die Abteilung Gesellschaft der Gemeinde Rüti wird als Anlaufstelle für Inklusion genutzt und setzt sich für Verbesserungen ein. So wurde beispielsweise am Spielplatz Feienbächli eine barrierefreie Toilette installiert.

### Unterbringung von Flüchtlingen ist herausfordernd

Entsprechend dem kantonalen Aufnahmekontingent von 1,6% per 1. Juli 2024 (bisher 1,3%) muss die Gemeinde Rüti rund 200 Flüchtlinge unterbringen, betreuen und unterstützen.

Die Betreuung und Unterstützung erfolgt durch die AOZ (Asylorganisation Zürich) im Auftrag der Gemeinde. Die Beschaffung des Wohnraums ist Sache der Gemeinde. Die Suche nach diesem gestaltet sich aufgrund des massiv gestiegenen Bedarfs zunehmend schwierig und wäre ohne Unterstützung des Ressorts Gesellschaft nicht zu bewältigen.

Aktuell sind die Geflüchteten in drei gemeindeeigenen Liegenschaften, diversen Mietobjekten und in privaten Unterkünften untergebracht. Mittelfristig wird ein Teil dieser Unterkünfte, die zur Zwischennutzung gemietet wurden, nicht mehr zur Verfügung stehen. Diese Plätze gilt es rechtzeitig zu ersetzen. Sollte sich die Flüchtlingssituation erneut verschärfen, müssen

noch weitere Unterbringungsmöglichkeiten gefunden werden.

### Beratungsstelle für Zusatzleistungen

Die Durchführung der Zusatzleistungen wurde per 1. April 2024 erfolgreich an die SVA Zürich übertragen. Die grosse Mehrheit der Bezügerinnen und Bezüger pflegt seither den direkten Kontakt zur SVA. Die direkten Kontakte zur gemeindeinternen ZL-Beratungsstelle gingen dadurch um zwei Drittel zurück. Sie betreffen in erster Linie die Unterstützung bei der Antragstellung und Beratungsgespräche sowie das Weiterleiten von Krankheitskosten-Rückstattungsbelegen an die SVA. Hingegen hat sich der administrative Aufwand im Bereich der Pflegekostenfinanzierung erhöht. Die bei der Auslagerung berechneten Stellenprozente erweisen sich als realistisch. Die Beratungsstelle erbringt ihre Dienstleistungen neu im 1. Obergeschoss des Gemeindehauses, wo bereits die anderen Bereiche der Sozialabteilung angesiedelt sind.

### Internationales Chorprojekt «zäme stah»

Das integrative Chorprojekt hat Einheimische und Geflüchtete aus Rüti und Umgebung vereint. Mit wöchentlichen Proben und zwei Auftritten zum Advent förderte es Begegnung und Zusammenhalt durch Musik. Rund 70 Teilnehmende erlebten bewegende Probenabende voller Freude und Gemeinschaft.





leben

### Strategische Schulraumplanung SSRP

Die Firma Ernst Basler Partner (EBP) wurde mit der Aktualisierung der Prognosen zur Entwicklung der Schülerzahlen beauftragt. Der Schlussbericht dazu konnte im September finalisiert werden und bildet eine wichtige Grundlage für die weitere Schulraumplanung. Der Bericht zeigt die prognostizierte Entwicklung für die nächsten 15 Jahre für alle bestehenden Schulhäuser auf, also für den Zeitraum 2024 bis 2039. Er berücksichtigt den Schulraum sowie den Raum für Betreuung, also etwa für Hort oder Mittagstisch. In einem weiteren Schritt erfolgte Ende 2024 mit Unterstützung von EBP die Erstellung der Schulraumstrategie. Sie ist wichtig, um die Bauinvestitionen planen zu können – immer unter Berücksichtigung der prognostizierten Entwicklungen und der pädagogischen Bedürfnisse.

### Holzmodulbau Ferrach: Hochwertiger Schulraum als Übergangslösung im Oberdorf

Um die Schulraumsituation im Oberdorf bis zur Realisierung des Erweiterungsbaus Ferrach zu entlasten, wurde im Herbst ein hochwertiger Holzmodulbau erstellt. Der Modulbau war zuvor zwei Jahre in der Stadt Zürich genutzt worden. Innerhalb von nur zwei Tagen wurde er nach Rütli transportiert und auf vorbereiteten Schraubfundamenten an seinem neuen Standort montiert.

Danach erfolgten Innenausbau und die Installation einer Photovoltaikanlage. Pünktlich nach den Herbstferien konnte die Schule den Betrieb im neuen Holzmodulbau Ferrach aufnehmen.



Fast neu und nachhaltig: Der Holzmodulbau ist in der Schulanlage Ferrach neu aufgebaut worden – zuvor diente er zwei Jahre in Zürich als Schulhaus.

Das Gebäude bietet nicht nur eine funktionale Lösung für den steigenden Raumbedarf, sondern erfüllt auch moderne ökologische Standards, indem erneuerbare Energiequellen genutzt werden.

Dieses Projekt zeigt, wie flexibel und nachhaltig Schulraumplanung umgesetzt werden kann; es ist ein gelungenes Beispiel für die effiziente Nutzung vorhandener Ressourcen.

### Umbau schafft neue Musikräume im Amthaus

Die Musikschule Zürcher Oberland (MZO) hat neue Musikunterrichtsräume im Amthaus er-

halten. Damit ist mitten in Rütli ein lokales Musikschulzentrum entstanden.

Im Zuge eines Umbaus sind die Räumlichkeiten umfassend modernisiert und den spezifischen Anforderungen an den Musikunterricht angepasst worden. Dort, wo früher die Hauswartwohnung war, sind Räume zu einem grossen Musikzimmer zusammengelegt und die Schall- und Akustikbedingungen verbessert worden.

Mit der Neugestaltung hat die Musikschule Zürcher Oberland attraktive und zeitgemässe Räume. Dies bereichert auch die kulturelle Infrastruktur der Gemeinde Rütli.

Kinder üben gemeinsam in den neuen Unterrichtsräumen.



### Raumbedarf der Schule steigt

Die Schule Rüti steht für Qualität, Innovation und die Fähigkeit, sich den wandelnden Bedürfnissen der Gesellschaft anzupassen. Um Kinder bestmöglich zu fördern und dem Wachstum der Gemeinde zu begegnen, benötigt die Schule zeitgemässe Rahmenbedingungen.

Die Erweiterung der Schulsozialarbeit, die geplante Einführung von Tagesschulstrukturen sowie die verstärkte Integration von Kindern mit speziellen Bedürfnissen erfordern zusätzliche Infrastruktur. Auch mit dem geplanten Ausbau des Mittagstischs an der Sekundarschule und dem Projekt «Erweiterter Lernraum» wird Raum zum entscheidenden Faktor. Erklärtes Ziel ist es, allen Kindern die besten Voraussetzungen für ihre Entwicklung zu bieten und dabei flexibel auf neue Herausforderungen zu reagieren. Derzeit werden die kurz-, mittel- und langfristigen Bedürfnisse analysiert, um eine Umgebung zu schaffen, die Lernen, Förderung und Betreuung optimal verbindet.

### Stundenplananpassungen in der Sek

Die Sekundarschule Rüti hat den Stundenplan auf Beginn des Schuljahres 2024/25 angepasst. Späterer Schulstart, kürzere Mittagspause und früherer Schulschluss sollen besser auf die Bedürfnisse und den Biorhythmus der Jugendlichen eingehen. Ein späterer Start berücksichtigt ihren verschobenen Schlafrhythmus und fördert Konzentration und Wohlbefinden. Kürzere Pausen und ein früherer Schulschluss schaffen mehr Zeit für Freizeit, Hausaufgaben und individuelles Lernen.



Solche Situationen sollen vermieden werden.

### Halteverbote vor Schulhäusern erhöhen die Sicherheit für Kinder

Um Kinder auf ihrem Schulweg besser zu schützen, wurden neuralgische Punkte identifiziert und entsprechende Massnahmen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit implementiert. Konkret wurden beispielweise beim Schlossberg auf der Eschenmattstrasse Halteverbote verfügt. Dies war nötig, weil die beengten Strassenverhältnisse und parkierte Autos die Primarschulkinder auf ihrem Weg zum Schulhaus dazu zwangen, mitten auf der

Strasse zu gehen, was bei zusätzlichem motorisiertem Verkehr immer wieder zu gefährlichen Situationen führte.

Beim Schulhaus Lindenberg wurde ein bestehendes Halteverbot auf der Jonabrücke zusätzlich ausgeschildert und bis in den Neuhusweg verlängert. Denn dort gefährdeten insbesondere Elterntaxis diejenigen Schülerinnen und Schüler, die zu Fuss oder mit dem Velo zur Schule unterwegs waren. Auch diese Massnahme hat die Schulwegsicherheit sichtlich verbessert.

### «Rüti historisch» – Eine Zeitreise durch die stolze Geschichte

Das Projekt macht die spannende Geschichte von Rüti erlebbar: Ein Projektteam rund um die Chronik Rüti hat zehn historisch bedeutsame Gebäude ausgewählt, die viel über Rütis Vergangenheit erzählen. Diese werden mit informativen Tafeln versehen, die mit Bildern und kurzen Texten von ihrer früheren Bedeutung erzählen. So vermitteln sie an verschiedenen Orten in Rüti wertvolle Einblicke in die Entwicklung der Gemeinde. Zusätzliche Informationen sind über einen QR-Code online abrufbar. Die offizielle Eröffnung von «Rüti historisch» ist im April 2025 geplant.



# Jahresrechnung 2024

**Im Rechnungsjahr 2024 schloss die Gemeinde mit einem Ertragsüberschuss von 5.5 Millionen Franken ab. Dieses Ergebnis liegt um 5.4 Millionen Franken über den budgetierten Erwartungen und übertrifft den im mittelfristigen Finanzplan 2017–2024 vorgesehenen Ausgleich deutlich.**

## Allgemeines zum Geschäftsverlauf

Das Jahr war vor allem durch die Rückvergütung der Versorgertaxen geprägt, die nach einem Gerichtsentscheid dem Kanton Zürich in Rechnung gestellt wurden. Die Berechnungen konnten bereits im Frühjahr 2024 abgeschlossen werden, sodass die Rückvergütung nach der vorliegenden Bestätigung seitens des Kantons in der Jahresrechnung berücksichtigt wurde.

Der steuerfinanzierte Totalaufwand erhöhte sich um 2.2 Prozent oder CHF 2.1 Millionen. Gleichzeitig stieg der Gesamtertrag um CHF 7.5 Millionen, was grösstenteils auf die erwähnte Rückvergütung zurückzuführen ist.

Die Bevölkerungszahl nahm weiter zu. Per Jahresende zählte die Gemeinde Rüti 12 925 Einwohnerinnen und Einwohner, was einem Zuwachs von 103 Personen beziehungsweise einem Anstieg um ein Prozent entspricht.

## Erfolgsrechnung

Ein wesentlicher Faktor für das positive Jahresergebnis war die einmalige Rückvergütung der Versorgertaxen in Höhe von CHF 6.8 Millionen, während im Budget ursprünglich CHF 2.0 Millionen vorgesehen waren. Auch die Gemeindesteuern entwickelten sich günstiger als erwartet, insbesondere die Steuern aus früheren Jahren, die CHF 2.3 Millionen über dem Budget lagen.

Demgegenüber stand ein Minderertrag von CHF 0.9 Millionen, der sich aus der nicht erfolgten Veräusserung eines Grundstücks sowie der nicht umgesetzten Abgabe im Baurecht des Grundstücks Schürwies ergab. Zusätzlich fielen die Einnahmen aus den Grundsteuern um CHF 0.3 Millionen geringer aus als budgetiert.

Auf der Ausgabenseite ergaben sich Einsparungen, insbesondere im Sozialhilfebereich,

Sachaufwand und bei den Personalkosten. Letztere sanken teilweise durch verzögerte Stellenbesetzungen, vor allem jedoch durch die Ausgliederung des Bereichs Zusatzleistungen an die Sozialversicherungsanstalt Kanton Zürich (SVA). Da zum Zeitpunkt der Budgetierung noch unklar war, ob und wann diese Umstellung erfolgt, wurden die entsprechenden Personalkosten für das gesamte Jahr eingeplant. Die Übergabe an die SVA wurde schliesslich per 1. April 2024 umgesetzt. Die daraus resultierenden Einsparungen bei den Personalkosten wurden jedoch durch die neuen Entschädigungszahlungen an die SVA für die Fallführung vollständig kompensiert.

Trotz der Einsparungen ergaben sich in mehreren Bereichen Mehraufwände. Besonders betroffen waren das Asylwesen, die Beiträge für Ergänzungsleistungen, die auswärtigen Sonderschulungskosten sowie die Pflegefinanzierung.

Zusätzlich wurde die Beteiligung am Spital Wetzikon GZO ausserplanmässig auf Null abgeschrieben, was die Erfolgsrechnung um weitere CHF 0.4 Millionen belastete.

## Investitionen

Im Berichtsjahr wurden rund 87 Prozent der budgetierten Investitionen umgesetzt. Insgesamt beliefen sich die Investitionen auf CHF 8.9 Millionen im steuerfinanzierten Bereich und CHF 9.1 Millionen im gebührenfinanzierten Bereich.

Ein bedeutendes Projekt war der Modulbau Ferlach, der mit einem Investitionsvolumen von rund CHF 2.0 Millionen zu Buche schlug und im Sommer in Betrieb genommen wurde. Auch der Wärmeverbund Zentrum wurde weiter vorangetrieben, wofür im Jahr 2024 Investitionen in Höhe von CHF 2.3 Millionen getätigt wurden.

## Bilanz

Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital gutgeschrieben, das per 31. Dezember 2024 einen Stand von CHF 132.4 Millionen erreicht. Das Nettovermögen pro Einwohnerin und Einwohner – definiert als Finanzvermögen abzüglich Fremd-

kapital – beläuft sich auf CHF 1665 Franken (Vorjahr: CHF 1857).

Durch die Zuweisung von CHF 1.0 Million in die finanzpolitische Reserve steigt deren Gesamtbestand auf rund CHF 7.0 Millionen.

## Aussichten

Wie bereits in den Prognosen im Herbst erwartet, fällt die Jahresrechnung deutlich besser aus als im Budget noch angenommen. Dieser positive Abschluss ist jedoch in erster Linie auf den einmaligen Effekt der Rückvergütung der Versorgertaxen zurückzuführen. Dennoch zeigen sich auch in einzelnen Aufwand- und Ertragsbereichen günstige Entwicklungen.

Herausforderungen bleiben jedoch bestehen. Steigende Kosten in der Pflegefinanzierung, im Asylwesen und bei der Sonderschulung werden auch in den kommenden Jahren eine zentrale Rolle spielen und erfordern eine kontinuierliche Beobachtung.

Das erneut positive Ergebnis der Jahresrechnung verschafft der Gemeinde Rüti finanziellen Spielraum für die Zukunft. Die stabile finanzielle Lage ermöglicht es, Herausforderungen vorausschauend und nachhaltig anzugehen, ohne dabei die Weiterentwicklung der Gemeinde zu beeinträchtigen.

# Erfolgsrechnung, Steuerhaushalt

Nettoergebnis nach Ressort	2024 in Mio. CHF	Budget 2024 in Mio. CHF	Abweichung in Mio. CHF
Präsidiales	-3.4	-3.7	0.3
Gesellschaft	-2.7	-2.4	-0.3
Finanzen	65.8	64.6	1.1
Zentrum Breitenhof	-0.5	-0.2	-0.4
Soziales	-12.0	-15.3	3.3
Tiefbau	-2.0	-2.4	0.5
Hochbau	-0.4	-0.7	0.2
Umwelt	-1.4	-1.7	0.3
Sicherheit	-3.5	-4.0	0.4
Bildung	-33.9	-33.5	-0.4
Werke	-0.3	-0.6	0.3
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>5.5</b>	<b>0.1</b>	<b>5.4</b>

Ergebnis nach Aufwand	2024 in Mio. CHF	Budget 2024 in Mio. CHF	Abweichung in Mio. CHF
Personalaufwand	-22.7	-23.5	0.9
Sachaufwand	-12.3	-13.0	0.8
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-2.7	-3.2	0.5
Transferaufwand	-54.5	-50.5	-3.9
Finanzaufwand	-1.8	-1.7	-0.1
Übriger Aufwand	-3.4	-3.2	-0.2
<b>Total Aufwand</b>	<b>-97.3</b>	<b>-95.2</b>	<b>-2.1</b>

Ertrag	2024	Budget 2024	Abweichung
Fiskalertrag (Steuern)	40.4	38.4	2.1
Entgelte	4.8	4.9	-0.1
Transferertrag	50.8	44.6	6.2
Finanzertrag	3.5	4.3	-0.8
Übriger Ertrag	3.3	3.3	0.0
<b>Total Ertrag</b>	<b>102.8</b>	<b>95.4</b>	<b>7.5</b>

<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>5.5</b>	<b>0.1</b>	<b>5.4</b>
--------------------------	------------	------------	------------

# Investitionsrechnung, Steuerhaushalt

	2024 in Mio. CHF	Budget 2024 in Mio. CHF	Abweichung in Mio. CHF
<b>Verwaltungsvermögen</b>			
Ausgaben	-9.1	-13.8	4.7
Einnahmen	0.1	0.0	0.1
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>-9.0</b>	<b>-13.8</b>	<b>4.8</b>
<b>Finanzvermögen</b>			
Ausgaben	-1.0	-3.2	2.2
Einnahmen	0.0	0.8	-0.8
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>-1.0</b>	<b>-2.5</b>	<b>1.5</b>

# Ergebnis, Gebührenhaushalte

	2024 in Mio. CHF	Budget 2024 in Mio. CHF	Abweichung in Mio. CHF
<b>Erfolgsrechnung vor Erfolgsverbuchung</b>			
Alterszentrum Breitenhof	-0.2	-0.2	-0.0
Siedlungsentwässerung	0.4	0.1	0.2
Abfallwirtschaft	-0.1	-0.2	0.1
Elektrizitätsversorgung	2.1	1.4	0.7
Gasversorgung	1.4	0.4	1.0
Wasserversorgung	0.5	0.2	0.3
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>4.0</b>	<b>1.8</b>	<b>2.2</b>

	2024 in Mio. CHF	Budget 2024 in Mio. CHF	Abweichung in Mio. CHF
<b>Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen</b>			
Ausgaben	10.3	8.5	1.8
Einnahmen	1.2	1.4	-0.2
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>9.1</b>	<b>7.1</b>	<b>2.0</b>

Hinweis: Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Die Totale können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

# Bilanz

Bilanz	2024 in Mio. CHF	2023 in Mio. CHF	Veränderung in Mio. CHF
<b>Aktiven</b>			
Finanzvermögen	91.5	82.6	8.9
Verwaltungsvermögen	110.9	98.1	12.8
<b>Passiven</b>			
Fremdkapital	70.0	58.8	11.2
Eigenkapital	132.4	121.9	10.5
davon zweckgebunden	34.6	30.7	4.0
davon zweckfreies	97.8	91.2	6.5
<b>Bilanzsumme</b>	<b>202.4</b>	<b>180.7</b>	<b>21.7</b>

# Kennzahlen

	2024	2023	2022	2021	2020
<b>Einwohnerzahl</b>	12'925	12'822	12'684	12'631	12'485
Eigene Steuerkraft pro Einwohner/in <sup>1</sup>	2'244	2'263	2'148	2'060	2'012
Nettovermögen pro Einwohner/in	1'665	1'857	1'221	1'391	1'278
Selbstfinanzierungsgrad	87%	170%	74%	117%	82%

<sup>1</sup> Provisorisch



Hier scannen und mehr über die Finanzen erfahren:

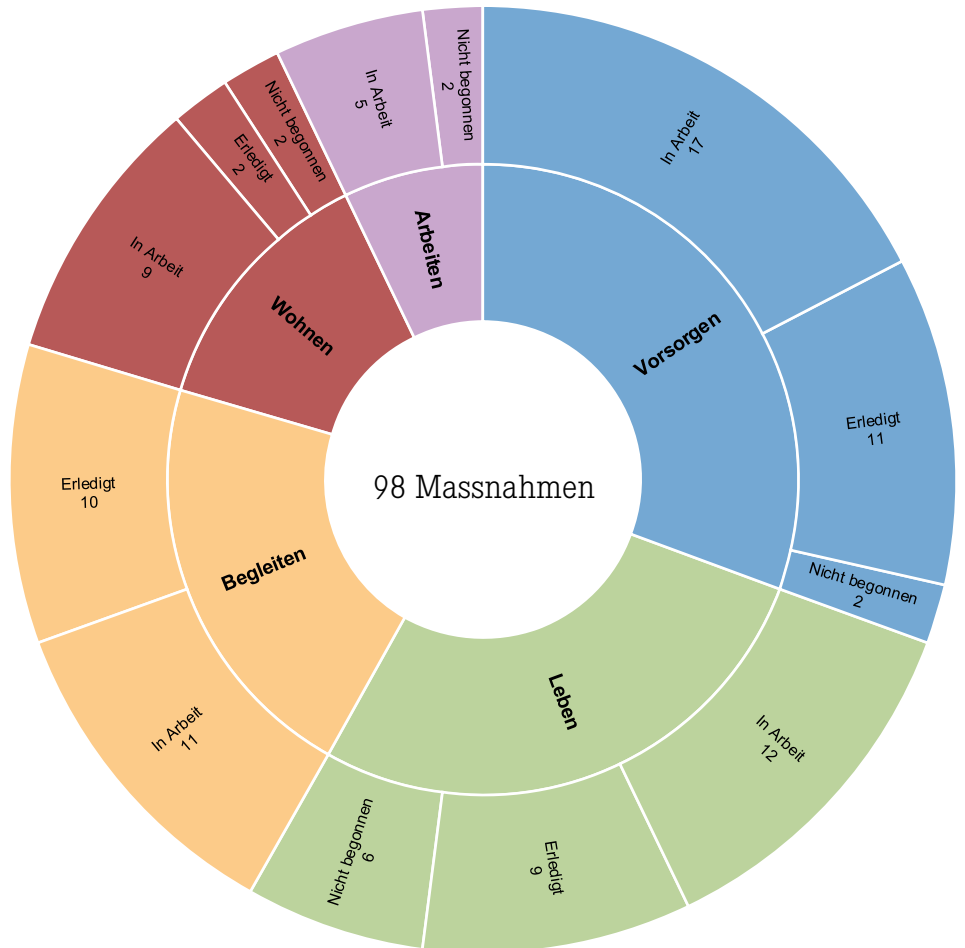
# Strategie «Rüti leben Rüti gestalten» – Zwischenbilanz

Der Gemeinderat überprüft regelmässig die Fortschritte bei der Umsetzung seiner strategischen Massnahmen im Rahmen von «Rüti leben Rüti gestalten». Der aktuelle Review-Bericht zeigt eine insgesamt positive Entwicklung: Von 98 geplanten Massnahmen sind 32 abgeschlossen oder etabliert, während 54 in Arbeit sind. Zwölf Massnahmen wurden noch nicht gestartet, und fünf befinden sich in Verzug oder Stagnation.

Während der Grossteil der Massnahmen planmässig voranschreitet, gibt es in einzelnen Bereichen Stagnationen. In einigen Fällen ist es sinnvoll, abzuwarten, wie sich grösser angelegte strategische Projekte – beispielsweise das Gemeindeparkanlagenkonzept (GESAK) – entwickeln, um nachgelagerte Massnahmen gezielt darauf abzustimmen. Andere Massnahmen, insbesondere solche mit überkommunalem Charakter, sind stark von externen Faktoren abhängig. So erfordert beispielsweise die Überprüfung einer möglichen Erweiterung der Polizei mit den Nachbargemeinden eine klare Bedarfsmotivation seitens der beteiligten Gemeinden.

Zusätzlich hat der Gemeinderat im Rahmen seiner vertieften Auseinandersetzung 2024 weitere Handlungsansätze beschlossen. Dabei wurden vier strategische Leitsätze als besonders relevant eingestuft, woraus folgende Massnahmen resultierten:

- **Wohnraumstrategie:** Eine Arbeitsgruppe ermittelt den Bedarf an spezifischem Wohnraum (z.B. Alterswohnungen, bezahlbarer Wohnraum, Wohnraum für Geflüchtete und Menschen in der Sozialhilfe). Basierend auf dieser Analyse wird geprüft, ob eine übergeordnete Wohnraumstrategie erarbeitet werden soll.
- **Gebietsentwicklungen:** Die verstärkte Einflussnahme auf zentrale Gebietsentwicklungen soll im Rahmen konkreter Projekte geprüft werden.
- **Stärkung lokaler Produkte:** Das Ressort Umwelt klärt den Bedarf an Fördermassnahmen ab und stellt dem Gemeinderat eine Entscheidungsgrundlage zur Verfügung.



- **Gesunde Finanzen:** Aufgrund der Budgetlage 2025 soll die Budgeterarbeitung 2026 verstärkt auf langfristige strategische Überlegungen ausgerichtet werden. Das Ressort Finanzen überprüft und überarbeitet dazu die strategischen Ziele und deren Umsetzung.

Trotz punktueller Herausforderungen bleibt der strategische Kurs der Gemeinde klar ausgerichtet. Die Umsetzung der Massnahmen erfolgt gezielt, koordiniert und mit Blick auf eine nachhaltige Entwicklung von Rüti.

Link zu den Review-Berichten:

<https://www.rueti.ch/rueti/rueti-leben-rueti-gestalten.html/691>



# Zahlen und Fakten

## Bilanz der Lebensmittelkontrollen

Das Kantonale Labor Zürich führte 2024 insgesamt 47 Lebensmittelkontrollen in der Gemeinde durch, davon waren 0 Nachkontrollen. Strafanzeigen wurden keine erstellt.

## Flüchtlingswesen

Die Aufnahmequote für Geflüchtete beträgt 1.6%. Sie gilt für alle Zürcher Gemeinden seit dem 01.07.2024. Die Gemeinde Rüti erfüllt dieses Kontingent am 31.12.2024 zu 83.4% (Vorjahr: 95%).

Der Schutzstatus S war am 1.3.2022 eingeführt worden. Die Aufnahmequoten haben sich seither wie folgt entwickelt:

19.04.2022: von 0.5% auf 0.9%

01.06.2023: von 0.9% auf 1.3%

01.07.2024: von 1.3% auf 1.6%

## Entwicklung Zusatzleistungen

2024 haben viele AHV- und IV-Bezügerinnen und -Bezüger Zusatzleistungen ausbezahlt erhalten. Konkret sind in 299 AHV-Fällen und 198 IV-Fällen Leistungen überwiesen worden (2023: 289 bzw. 211 Fälle). Zusatzleistungen sind auch in 15 (7) Fällen geleistet worden, die in Zusammenhang

mit einer Hinterlassenenrente stehen. Insgesamt wurden 11.1 (10.8) Millionen Franken an Zusatzleistungen ausbezahlt. Diese Zahlungen betrafen 2024 total 512 Fälle, verglichen mit 507 im Jahr 2023.

Die Sozialhilfequote betrug 2023 in Rüti 3.3% (2022: 3.5%). Die Zahlen von 2024 liegen noch nicht vor.

## Beratungen und Besuche

Der Altersbeauftragte hat 99 Beratungen während 95 Stunden durchgeführt, davon 52 persönlich und 26 telefonisch. Themen dabei waren schwergewichtig Finanzen (30%), Wohnen (28%) und Pflege (10%).

Zu hohen, runden Geburtstagen haben Gemeinderätinnen zehn 90-jährige, fünf 95-jährige und zwei hundertjährige Seniorinnen und Senioren besucht.

Eine Umfrage bei 1272 Einwohnerinnen und Einwohnern zu präventiven Hausbesuchen erzielte einen Rücklauf 219 ausgefüllten Fragebögen: Daraus ergaben sich 29 Beratungen durch die Spitex.

## Willkommengespräche der Gemeinde

Im Jahr 2024 sind 114 Personen direkt aus dem Ausland nach Rüti gezogen – und zwar aus 35 verschiedenen Ländern. 38 Personen nahmen das Angebot der Gemeinde zu einem Willkommengespräch der Integrationsbeauftragten wahr.



## Beliebte Veranstaltungen und Angebote im Bereich Alter

Der Altersbeauftragte hat 2024 Veranstaltungen und Beratungen durchgeführt und an interdisziplinären Projekten mitgearbeitet. 523 Besucherinnen und Besucher nahmen die neun einzelnen Veranstaltungsangebote wahr. Auf grosses Interesse stiessen etwa die Seniorenbühne (100 Teilnehmende), das Forumtheater Wald (100), «Seidenfein» (120) und Hirnfitness (100).

An den 40 monatlichen Angeboten beteiligten sich rund 516 Interessierte: am Seniorenmittagstisch (10 x 40 Teilnehmende), Tanzcafé (5 x 20), Onlinetreff (11 x 6), «zämsing» (12 x 25). Darüber hinaus sind 127 mal wöchentliche Angebote organisiert worden, darunter das Café Balance (39 mal 20 Teilnehmende), «zämegolaufe» (48 x 20) und Pétanque (40 x 10).

## Active City schafft leichten Zugang zu sportlichen Aktivitäten

431 Rütnerinnen und Rütner profitierten von den sportlichen Gratisangeboten im Sommer. An jeder Kurslektion nahmen durchschnittlich 20 Menschen teil. Insgesamt gab es 21 Kurslektionen. 80 Besucherinnen und Besucher verzeichneten die Velokino-Anlässe.



Leicht, spielerisch und kostenlos lernten viele neue Sportarten kennen.



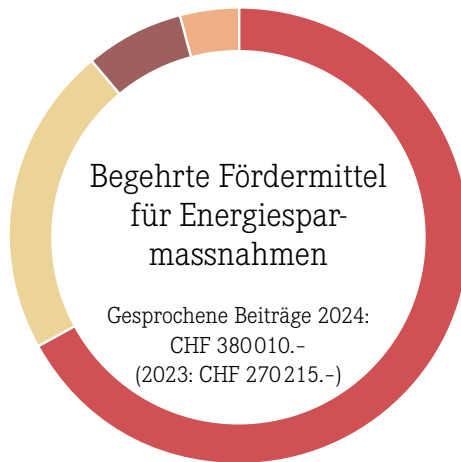
**Geburten und Eheschliessungen im Zivilstandskreis**

Die Zivilstandsbeamtinnen haben 105 Paare getraut und 10 Geburten beurkundet. Im Zivilstandskreis, der nebst Rüti die Gemeinden Bubikon, Dürnten und Wald umfasst, sind auch 63 Vaterschaftserkennungen beurkundet worden, teils vor und teils nach der Geburt der Kinder. In all diesen Gemeinden beurkundeten die Mitarbeitenden 244 Todesfälle im Jahr 2024.

**Todesfälle in der Gemeinde Rüti**

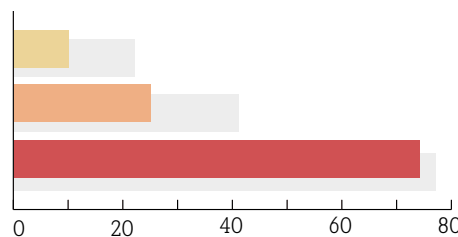
Der Fachbereich Bestattungen begleitet und bearbeitet Todesfälle von Menschen, die in Rüti wohnhaft waren. 2024 waren das 105 Personen. Die Mitarbeiterinnen führten Erstgespräche mit den Angehörigen durch und bearbeiteten die Organisation der Abdankungen sowie die Bestattung.

Auf dem Friedhof sind 69 Menschen beigesetzt worden, die in Rüti wohnten, sowie weitere 13, die in anderen Gemeinden wohnten.



- CHF 240 342.- für Photovoltaikanlagen (2023: CHF 181 115.-)
- CHF 77 835.- für Batteriespeicher (2023: CHF 60 792.-)
- CHF 24 860.- für Beratungen (2023: CHF 18 308.-)
- CHF 36 972.- für Sanierungsmassnahmen (2023: CHF 10 000.-)

**Zahl der neuen klimafreundlichen Heizungen und Photovoltaikanlagen gesunken**



Anzahl bewilligte Anlagen 2024 (in Klammern 2023)

- 10 (22) Erdsonden-Wärmepumpen-Anlagen
- 25 (41) Luft-/Wasser-Wärmepumpen-Anlagen
- 74 (77) Photovoltaikanlagen mit Solarpanels von einer Fläche von 9075 Quadratmetern



- Mit 26 Vereinen unterhält die Gemeinde eine Leistungsvereinbarung. Sie erhielten 2024 insgesamt CHF 98 700.-
- 23 Vereine erhielten Jugendförderbeiträge, Ausgezahlt wurden für jeden Jugendlichen je CHF 100.- (1062 Jugendliche). Das ergibt eine Gesamtsumme von CHF 106 200.-
- 6 Vereine erhielten eine Hallenkosten-Rückvergütung, die Gesamtsumme lag bei CHF 25 002.-
- 18 Vereine erhielten einen einmaligen Beitrag, die Gesamtsumme betrug CHF 20 000.-

**Rütner Vereine fragen Fördergelder stark nach**

Im Vereinsverzeichnis ist die Rekordzahl von 159 Vereinen registriert.

Die Rütner Vereine haben 1062 minderjährige Mitglieder (Kinder und Jugendliche).

Die Gemeinde unterhält mit 26 Rütner Vereinen eine Leistungsvereinbarung. Sie zahlte den Vereinen insgesamt CHF 249 902 direkte Fördergelder aus. Der Gesamtkredit für die Vereinsförderung von CHF 250'000 pro Jahr ist 2024 damit ausgeschöpft worden.

### Geschwindigkeitskontrollen auf Gemeindegebiet

Kantonspolizei und Kommunalpolizei führten 2024 mehrere Geschwindigkeitskontrollen auf Kantons- und Gemeindestrassen in Rüti durch. So etwa am 11. Dezember während zweieinhalb Stunden am Vormittag. Die Kantonspolizei registrierte 75 Übertretungen bei 747 kontrollierten Fahrzeugen: Anstelle der signalisierten Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h wurde der Messpunkt an der Wald-erstrasse mit bis zu 72 km/h passiert

### Breites Themenspektrum bei der Polizei

Die Polizei Rüti befasst sich mit zahlreichen und sehr unterschiedlichen Aufgaben. 2024 stand sie

180 Mal für das Betreibungsamt im Einsatz, 161 Mal in Verkehrsangelegenheiten, 98 Mal wurde sie zum Thema Ruhe und Ordnung gerufen, und 177 Mal notierten die Mitarbeitenden der Kommunalpolizei das Stichwort «übrige Gesetzgebung» als Hauptpunkt für Einsätze. Den Bereichen Strafrecht, Rechtspflege, Fahrradfunde und «Freiheit, Familie, Psyche» ordneten sie die übrigen Geschäfte zu.

Zu 139 verlorenen Ausweisen stellte die Polizei Ausweisverlust-Rapporte aus. 100 Personen holte sie ab, um sie zum Betreibungsamt zu bringen, zudem stellten sie 80 Zahlungsbefehle und 34 Dokumente oder Verfügungen zu. Die Polizei Rüti war bei 75 Geschäften mit Fundsachen involviert, und 74 Kontrollschilder von Motorfahrzeugen musste sie einziehen. Aus 43 Ordnungsbussen mussten Polizeirapporte zuhanden des Statthalteramts Hinwil erstellt werden. Zudem wurde die Polizei Rüti zu anderen Themen aktiv, beispielsweise bei Abfallablagerungen, Aufenthaltspflichten, Betäubungsmitteln, Häuslicher Gewalt, Rechtshilfesuchen, Sachbeschädigungen, verdächtigen Personen und Verhaftungen, Verkehrsunfällen oder freiwilligen Waffenrückgaben. – Nebst der Kommunalpolizei sind in Rüti wie in allen anderen Gemeinden auch Mitarbeitende der Kantonspolizei im Einsatz.

### Polizei Rüti fährt elektrisch

Die Polizei besitzt seit 2024 einen vollelektrischen Streifenwagen. Auch das Zivilfahrzeug, das seit 2023 in Rüti patrouilliert, ist ein Stromer. Um die Fahrzeug-Flotte zu vervollständigen, gehören noch zwei E-Bikes zur Ausstattung der Polizei Rüti.

Die Energie für die Fahrzeuge wird von der eigenen Photovoltaik-Anlage bezogen, die auf dem Dach des Polizeigebäudes an der Spitalstrasse Strom produziert.



### Feuerwehr leistet im Juni am meisten Einsätze

Bei 62 Einsätzen war die Feuerwehr Rüti insgesamt 616 Stunden aktiv. Mit zehn Einsätzen war der Juni der Monat mit den meisten Einsätzen. Nur gerade einmal musste die Feuerwehr im Oktober ausrücken. Mittwoch war der Wochentag mit den meisten Einsätzen.

Die Feuerwehr absolvierte nebst den Einsätzen weitere 1052 Übungsstunden. Sie rettete neun Personen und ein Tier. Die Feuerwehrleute sind durchschnittlich 38 Jahre alt.

Weshalb rückte die Feuerwehr Rüti aus? Sie wurde gerufen zu folgenden Einsätzen:

- 25 Brandbekämpfungen
- 11 Öl-Chemiewehreignisse
- 9 Autodrehleiter-Unterstützungen in Wald und Bubikon
- 3 Elementarereignisse
- 14 sonstige Einsätze wie etwa Fehlalarme





Gemeindeverwaltung  
Breitenhofstrasse 30  
Postfach 373  
8630 Rütli

Tel. 055 251 33 33  
Fax 055 251 33 34  
[info@rueti.ch](mailto:info@rueti.ch)  
[www.rueti.ch](http://www.rueti.ch)